

## **Beschluss des Landrats vom 15.12.2021**

Nr. 1282

### **2. Zur Traktandenliste 2021**

2020/668; Protokoll: bw, ps

Landratspräsidentin **Regula Steinemann** (glp) informiert, dass Traktandum 77 von der Traktandenliste zu streichen sei. Denn das Postulat 2021/243 ist bereits am 22. April 2021 dringlich erklärt und überwiesen worden.

**Andreas Dürr** (FDP) betont, der FDP-Fraktion sei bewusst, dass das grosse Thema der heutigen Sitzung der AFP sei. Wenn aber am selben Tag über Dinge gesprochen wird, die im AFP quasi vorbehältlich beschlossen werden, ist es einfacher, diese Traktanden vor dem AFP behandeln. Konkret geht es um die Ombudsstelle unter Traktandum 8 (Kantonsverfassung) und Traktandum 9 (Gesetz) und die GWL des UKBB unter Traktandum 9. Zuerst muss man sehen, in welche Richtung die gesetzliche Grundlage geht, bevor man etwas im Budget bewilligen kann. Bei den GWL des UKBB wird die FDP-Fraktion einen Antrag stellen, der in der materiellen Beratung des Themas und nicht bereits im Rahmen der Budgetberatung gestellt werden soll. Aus Effizienzgründen ist eine Anpassung der Traktandenliste angezeigt, andernfalls kann das Budget nur unter Vorbehalt behandelt werden. Traktandum 6 (AFP) soll nach den Traktanden 7, 8 und 9 beraten werden.

**Hanspeter Weibel** (SVP) darf nun einmal Andreas Dürr lobend erwähnen. Vielen Dank für diesen Antrag. Bislang wurde in der Frage der Ombudsstelle das Pferd am Schwanz aufgezümt. Einige Anwesende kennen sich ganz genau damit aus. Zuerst wurden die Ombudspersonen gewählt, dann wird über das Budget diskutiert und schlussendlich festgelegt, was die Aufgabe der Ombudsstelle ist und was deren Pflichtenheft gemäss der gesetzlichen Grundlage umfasst. Der Korrekturvorschlag von Andi Dürr würde dazu führen, vielleicht in der Mitte des Pferdes zu beginnen und auf diese Weise zu einer Lösung zu gelangen, die allen Anwesenden vorher bekannt ist.

**Stephan Ackermann** (Grüne) kennt sich nicht so gut mit Pferden aus wie sein Vorredner, mit Traktandenlisten eher schon. Bei den Traktanden 7 und 8 handelt es sich um erste Lesungen – heute wird kein abschliessender Beschluss gefällt. Natürlich wird man ein Stimmungsbild erhalten und sehen, in welche Richtung es gehen könnte. Die Umstellung der Traktandenliste ist nicht unbedingt notwendig – die Traktandenliste ist sauber und alle Anwesende sind erfahrene Politikerinnen und Politiker und wissen, wie es weitergeht. Wenn die Umstellung Andreas Dürr aber ein solch grosses Anliegen ist, dann stellt sich die Grüne/EVP-Fraktion nicht quer.

://: Der Landrat beschliesst mit 67:0 Stimmen bei 10 Enthaltungen, den Antrag von Andreas Dürr anzunehmen, und beschliesst die Traktandenliste nach Streichung von Traktandum 77.

– *Zur Frage der Dringlichkeit: Postulat 2021/758 von Marco Agostini (Grüne): Verkehrsunterricht an den Primarschulen*

Landratspräsidentin **Regula Steinemann** (glp) informiert, der Regierungsrat lehne die Dringlichkeit ab.

Regierungsrätin **Kathrin Schweizer** (SP) hält fest, die Verkehrsprävention sei ein sehr wichtiger Bestandteil der Arbeit der Baselbieter Polizei und werde sehr ernst genommen. Die Annahme des Postulats ist jedoch falsch. Es steht, dass ab dem Jahr 2022 in der zweiten Klasse der Primar-

schule keine Verkehrspräventionskurse mehr durchgeführt werden. Die Polizei ist im Moment sehr stark gefordert, dies in verschiedensten Bereichen wie Corona, einer steigenden Zahl an Einbruchdiebstählen etc. Deshalb kann die Polizei nicht einfach temporäre Vakanzen in einen anderen Dienst verschieben. Es wurde festgestellt, dass im Schuljahr 2022/23 in den zweiten Klassen der Primarschule die Verkehrsschulung voraussichtlich ausgesetzt werden muss. Dies ist für ein Jahr so angedacht. Ab 2023 wird die Schulung wieder stattfinden. Es wäre richtig, die weiteren Ausführungen im Rahmen eines regulären Postulats zu machen. Dringlichkeit ist nicht gegeben. Bis August 2022 werden die Verkehrsschulungen durchgeführt wie bis anhin. Deshalb lehnt der Regierungsrat die Dringlichkeit ab.

**Marco Agostini** (Grüne) erklärt, der Verkehrsunterricht falle im nächsten Jahr aus, wenn jetzt nicht reagiert werde. Dies gilt es zu verhindern. Ab dem Jahr 2023 gibt es Lösungen, was gut ist, aber für das nächste Jahr gibt es keine Lösungen. Deshalb bittet der Redner darum, das Postulat als dringlich zu überweisen, damit möglichst schnell eine Lösung gefunden wird.

**Dominique Erhart** (SVP) sagt, die SVP-Fraktion unterstütze den Dringlichkeitsantrag. Es ist wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler dafür sensibilisiert werden, wie sie sich im Verkehr verhalten. Der Verkehr wird immer dichter, und es gibt sehr viele ausgesprochen grosse Gefahrenquellen. Der Redner findet es unverantwortlich zu sagen, man lasse den Unterricht für ein Jahr ausfallen, weil es kein Personal gebe. Die Direktion ist gefordert, denn es geht um den Schutz der Mädchen und Buben, und dies ist ein hohes Gut. Sparen ist hier nicht angebracht.

**Roman Brunner** (SP) führt aus, auch die SP-Fraktion unterstütze die Dringlichkeit. Sieht man den grossen Pendenzenberg des Landrats, wird bis im nächsten Schuljahr 2022/23 keine Lösung vorliegen. Es ist nicht verantwortbar, den Verkehrsunterricht für ein Schuljahr auszusetzen, nur weil der Polizeidienst nicht über die entsprechenden Ressourcen verfügt.

**Anita Biedert** (SVP) unterstützt die Dringlichkeit voll und ganz. Zu den Personalressourcen: Der Beantwortung ihrer Interpellation betreffend Mobbing an den Schulen etc. kann entnommen werden, dass «um die Netzwerk- und Frühkontakte wieder zu intensivieren» im Jugenddienst zwei zusätzliche Stellen beantragt werden. Der Jugenddienst gehört zur Polizei. Wenn zwei Stellen beantragt werden, hätte man wieder Ressourcen.

**:::** Der Dringlichkeit wird mit 77:3 Stimmen bei 1 Enthaltung stattgegeben (das 2/3-Mehr wurde erreicht).

– *Zur Frage der Dringlichkeit: Postulat 2021/759 von Christina Jeanneret-Gris (FDP): Massnahmenpaket zur Pandemiebekämpfung*

Landratspräsidentin **Regula Steinemann** (glp) informiert, der Regierungsrat sei bereit, den Vorstoss als dringlich entgegenzunehmen.

**:::** Der Dringlichkeit wird stillschweigend stattgegeben.

---